

7 Gründe, weshalb Leasing Sinn ergibt

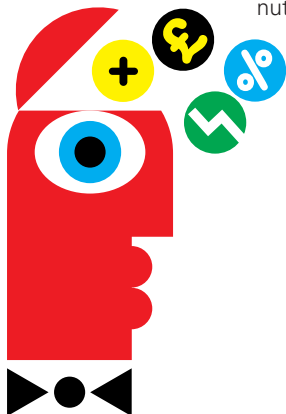
Digitaldruck-Hardware muss man nicht kaufen, um davon zu profitieren. Leasing bietet mehr Vorteile, als Sie vielleicht denken.
Von **Viveka Alvestrand**

Illustrationen: **Grundy und Northedge**



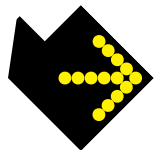
KAPITAL FREISETZEN

Wenn Sie leasen anstatt mit Bargeld kaufen, setzen Sie einen großen Teil Ihres Arbeitskapitals frei, das Ihr Unternehmen gut für andere Ausgaben nutzen kann. Sie müssen nur die monatlichen Kosten einplanen.



VON DER NEUESTEN TECHNOLOGIE PROFITIEREN

Xerox entwickelt stets neue Digitaldrucktechnologie – selbst die beste Hardware wird immer wieder verbessert. Durch das Leasing ist die Arbeit mit veralteten Systemen ... veraltet. Wird eine verbesserte, aktualisierte oder aufgerüstete Version Ihres Systems auf den Markt gebracht, erhalten Sie diese schnell, problemlos und zu minimalen Kosten.





STEUERN SPAREN

Sie können Ihre monatlichen Leasingkosten eventuell als betriebliche Aufwendung einstufen. Über einen durchschnittlichen Leasingzyklus von drei bis fünf Jahren kann das beachtliche Steuereinsparungen bedeuten. Fragen Sie Ihren Buchhalter oder Steuerberater, welche Steuervorteile Leasing Ihrem Unternehmen bringen kann.



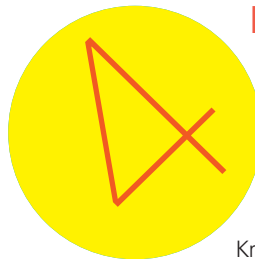
KEIN EIGENANTEIL NOTWENDIG

Wenn Sie für den Kauf von teurerer Hardware einen Bankkredit aufnehmen, müssen Sie gewöhnlich einen bedeutenden Eigenanteil leisten, in der Regel 10-25% des Kaufpreises. Beim Leasen werden 100% des Maschinenwerts finanziert – es ist also eine Art Darlehen, das keinen Eigenanteil erfordert.



DEN CASHFLOW VEREINFACHEN

Leasen bedeutet, dass Sie Anschaffungskosten, Wartung und Software in einer einzigen, regelmäßigen Zahlung unterbringen können. Sie können aber auch die Dauer, Bedingungen und Zahlungspläne Ihres Leasings Ihrem Cashflow anpassen.



KREDIT-SPIELRAUM ERHALTEN

Leasing bedeutet, dass Sie verfügbare Kreditgrenzen nicht überschreiten. Halten Sie sich Kredite frei für Ausgaben, die nicht auf monatlicher Basis bezahlt werden können. So bleibt Ihr Unternehmen für unerwartete Ausgaben flexibel und kann sich Marktänderungen leichter anpassen.

Leasing: ein Überblick

- Leasing gab es möglicherweise bereits 2000 Jahre v. Chr. in Babylon und Ägypten.
- Die ersten Leasingbestimmungen wurden im byzantinischen Kaiserreich 550 n. Chr. niedergeschrieben. Die justinianischen Gesetze unterscheiden zwischen Betriebsleasing und Finanzierungsleasing.
- In der Neuzeit erschien das Leasing in Europa erstmals im 19. Jahrhundert, als in Großbritannien Leasingverträge für Eisenbahnwaggons unterzeichnet wurden.



BILANZSTRUKTUR VERBESSERN UND INVESTITIONSETAT SCHONEN

Je nach Rechnungslegungsstandard und Vertragsart müssen Leasinggüter nicht aktiviert werden. Dadurch verbessern sich Ihre Bilanzkennziffern – in Zeiten von Basel II ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Zudem werden Leasingverträge meist nicht auf den Investitionsetat des Unternehmens angerechnet. Dadurch steht Ihnen der Etat weiterhin zur Verfügung, sollten Sie später einen Kauf tätigen wollen.

NOCH FRAGEN?

Näheres über das Leasing der neuesten Xerox Technologie – sowie andere Finanzierungsoptionen – erfahren Sie bei Ihrem Xerox Ansprechpartner oder bei www.xerox.com/magazin